

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir freuen uns, dass die Pandemie sich deutlich entspannt hat, sehen uns aber weiteren Herausforderungen im Arbeitsalltag ausgesetzt. Insbesondere der Mangel an Pflegekräften trifft uns hart und verdeutlicht uns jeden Tag, wie wichtig die Arbeit dieser Berufsgruppe in dem Gesamtgefüge ist.

Herausfordernd war auch der kürzlich aufgetretene Wasserschaden in der CED-Ambulanz, der zu einem kurzfristigen Auszug des gesamten Teams führte. Mein Dank gilt allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf. Die Sanierungsarbeiten gehen gut voran und wir hoffen auf einen baldigen Rückzug in die Poliklinik II. Der Umbau der Station 38 dagegen zieht sich etwas in die Länge, so dass hier mit einem zeitnahen Rückzug leider nicht zu rechnen ist.

In der Woche nach Ostern kündigte sich die FDA in der Klinik an. Die „Food and Drug Administration“ ist eine US-amerikanische Behörde, die u. a. für die Zulassung und Marktüberwachung von Medikamenten verantwortlich ist. Da im Rahmen einer hier durchgeführten Studie ein entsprechendes Zulassungsverfahren läuft, mussten wir uns diesem anspruchsvollen Audit unterziehen. Das Team um Katja Deterding und Olga Stoll hatte das Audit exzellent vorbereitet und alle Anforderungen konnten gut gemeistert werden. Somit ist unsere Klinik jetzt offiziell „FDA approved“.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute Sommerzeit mit erholsamen Auszeiten und würde mich freuen, möglichst viele beim **Sommerfest am 2. September 2022** begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße  
Ihr und Euer



Heinrich Wiedenroth

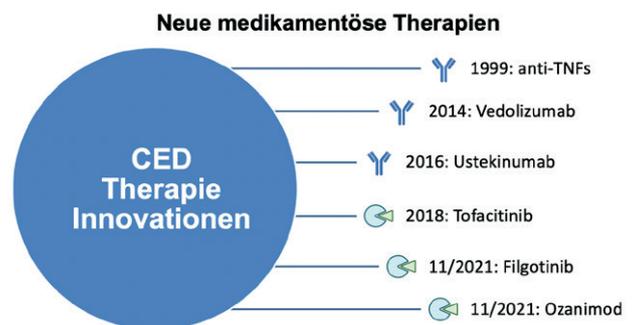
**AUS KLINIK UND FORSCHUNG****Neue Therapien für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen**

Miriam Wiestler

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED), deren Hauptvertreter die Colitis ulcerosa und der Morbus Crohn sind, zeigen weltweit steigende Inzidenzraten. Die Möglichkeiten zur Behandlung dieser Erkrankungen haben sich in den letzten 50 Jahren von Cortison über 5-ASA-Therapien und Immunsuppressiva zunehmend verbessert. Durch die Einführung monoklonaler Antikörper – sog. Biologikatherapien – wurden die CED-Therapiemöglichkeiten in den letzten beiden Jahrzehnten wegweisend erweitert. Mit dem TNF-alpha-Antagonisten Infliximab startete damals diese Ära. Weitere Innovationen folgten mit der Einführung des darmspezifischen, selektiven Integrin-Antagonisten Vedolizumab sowie mit der Einführung des Interleukin-Antagonisten Ustekinumab. Seit 2018 stehen mit Tofacitinib und 2021 mit Filgotinib – zwei Inhibitoren von Januskinasen – zudem „small molecules“ in der Therapie der Colitis ulcerosa zur Verfügung. Im November 2021 erfolgte auch die Zulassung des ersten oralen Sphingosin-1-Phosphat-Rezeptor-Modulators Ozanimod. Noch in diesem Jahr erwarten wir bei den CED weitere Zulassungen im Bereich der JAK-Inhibitoren und Interleukin-Antagonisten. Es tut sich viel auf dem Gebiet der medikamentösen CED-Therapien und auch unsere CED-Ambulanz beteiligt sich hierzu an zahlreichen klinischen Studien.

Diese innovativen Therapien haben jedoch gemeinsam, dass sie letzten Endes keine dauerhafte Remission der Erkrankung erzielen können. Die Behandlung der CED ist weiterhin verbesserungsbedürftig und insbesondere der komplexe und individuelle Erkrankungsverlauf jedes Patienten zeigt, dass wir präzise, individualisierte Therapieentscheidungen benötigen. Deshalb glauben wir an die Notwendigkeit für individualisierte Therapieregime zur optimierten Behandlung von CED-Patienten. In Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Yang Li am Zentrum für individualisierte Infektionsmedizin (CiM) analysieren wir im Rahmen der „SIGMOID“-Studie bei CED-Patienten molekulare Mechanismen des Therapieansprechens, um prädiktive Biomarker zu identifizieren, die zukünftig individualisierte Therapieentscheidungen bei CED-Patienten leiten können. In einem weiteren Projekt – der prospektiven, multizentrischen Studie „GUIDE IBD“ – beteiligen wir uns an der Evaluation des klinischen Nutzens von individueller Therapiesteuerung anhand biologischer, molekularer und pharmakokinetischer Informationen. So leisten wir unseren Beitrag zur Förderung der Präzisionsmedizin in der Therapie der CED.

Abb.: CED-Therapie-Innovationen  
Von oben nach unten: chronologische Auflistung der neuartigen CED-Therapien.

**5 FRAGEN AN ...**

Joachim Lobers

**Sie sind seit über 50 Jahren  
an der MHH. Wie fing es an?**

Angefangen habe ich als Chemotechniker in der Leberforschung im Labor bei Frau Prof. Ellen Schmidt, dort habe ich pro Woche einen Tag in der Routine und vier Tage in der Forschung unter verschiedenen Leitungen gearbeitet.

**Wie haben Sie die Einführung des Computers an der MHH erlebt?**

Mitte der 80er Jahre kamen die ersten Computer an die MHH, einen der ersten hatte ich, im Rechenzentrum gab es nur Großgeräte. Ich hatte keine Ahnung von Computern und habe mir alles selbst angeeignet. Man konnte noch selbst programmieren,

überwiegend Tabellen, um diese vernünftig ausdrucken zu können.

**Wie ging es dann weiter?**

Ich habe mich immer weiterentwickelt, die IT im Bereich der Abteilung übernommen und 2005 die Umstellung vom alten System auf SAP begleitet und mehrere 100 Kollegen geschult. Das war sehr spannend. Für die Abteilung war die Umstellung auf SAP ein enormer Einschnitt und die Zusammenarbeit mit dem ZIM war damals exzellent. Zum Jahreswechsel von 2004 auf 2005 haben wir tage- und nächtelang gesessen und Anrufe von Fragenden entgegengenommen.

**Was schätzen Sie an der Abteilung besonders?**

Prägend waren immer das Wohlgefühlverhalten und die Anerkennung in dieser Abteilung. Ich hätte

häufig wechseln können, aber es gab dazu nie eine Veranlassung und das hat sich bis heute nicht geändert. Mir kam es nicht so sehr auf das Geld an, sondern dass man sich wohl fühlt, wo man arbeitet. Ich bin immer noch gerne hier und halte den Kontakt zu den Kollegen. Die Datenauswertung wird derzeit immer mehr und damit beschäftige ich mich gerne, das macht mir Spaß, ich bin ein Statistik-Freak.

**Womit beschäftigen Sie sich außerhalb der MHH?**

Als ich etwas jünger war, habe ich aktiv Leistungssport getrieben, Volleyball und Tischtennis gespielt. Über 30 Jahre habe ich ehrenamtlich Jugendliche in Vereinen und Grundschüler in der Hausaufgabenhilfe betreut. Mit der Familie und den drei Kindern lief das alles ganz gut.

## VERANSTALTUNGEN

- Mittwoch, 29.06.2022 **Aktuelle Endokrinologie 2022**
- Mittwoch, 13.07.2022 **Aktuelle Hepatologie 2022**
- Mittwoch, 31.08.2022 **Präzisionsonkologie**
- Mittwoch, 07.09.2022 **Notfälle in der Gastroenterologie**
- Mittwoch, 21.09.2022 **Forum Leberzirrhose und Portale Hypertension**



### Organisation und Information:

Verena Mehr Tel. 0511 532 6490  
kongress-ghe@mh-hannover.de

Mirjam Schöl Tel. 0511 532 3906  
www.mhh.de/ghe-anmeldung

### Hinweis auf weitere Veranstaltungen, an denen unsere Klinik beteiligt ist:

- Freitag/Samstag, 17.-18.06.2022 **18. HepNet Symposium**  
Info und Anmeldung: [www.deutsche-leberstiftung.de/symposium](http://www.deutsche-leberstiftung.de/symposium)
- Samstag, 10.09.2022 **11. Norddeutsche Veranstaltung für Ernährungsmedizin**  
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM)  
Info und Anmeldung: [www.dgem.de/11-norddeutsche-fortbildungsveranstaltung](http://www.dgem.de/11-norddeutsche-fortbildungsveranstaltung)

## FÖRDERUNGEN, PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

**Anna Saborowski:** Verleihung **Johann Georg Zimmermann-Preis** für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Krebsforschung.

**AG Cornberg / Kraft:** € 619.194 von der **DFG** für die Weiterfinanzierung der Projekte B8 und B10 im Exzellenzcluster RESIST „Resolving Infection Susceptibility“ für weitere 4 Jahre (Förder-Nr. 390874280).

**AG Kefalakes / AG Xu:** € 604.402 von der **DFG** für das Projekt „Immunpathogenese der Hepatitis-D-Virusinfektion“. Förderungsbeginn 3/2022, Laufzeit 3 Jahre.

**AG Saborowski:** € 505.190 von der **DFG** für das Projekt „The Tumor Microenvironment in Cholangiocarcinoma – Factors and Phenotypes“. Förderungsbeginn 1/2023, Laufzeit 3 Jahre, Förderkennzeichen DFG: SA 2278/3-1, Projektnummer 493345156.

**AG Maasoumy:** € 398.589 vom **DZIF** für das Projekt „Uncovering the interplay between gut microbiota and the immune system on infection susceptibility in cirrhotic patients after insertion of a transjugular intrahepatic portosystemic shunt (TIPINF)“ in Kooperation mit PD. Dr. Marius Vital und Prof. Dirk Schlüter. Förderungszeitraum: 7/2022-7/2025.

**AG Behrendt / AG Wedemeyer:** € 394.377 vom **BMBF** für das Projekt „HepEDiaSeq - Entwicklung eines Tiefensequenzierungsverfahrens und Decision Support-Tools zur Diagnose und Therapieentscheidung von Hepatitis-E-Virus-Infektionen – Identifizierung von HEV-Genomvarianten und Datenintegration“, Laufzeit 5/2022-4/2025, Förderkennzeichen 01EK2106B.

**AG Balakrishnan / AG Ott:** € 110.000 von der **Wilhelm-Sander-Stiftung** für das Projekt „Interaktoren und Effektoren von Tumorregression und -rezidiv beim hepatozellulären Karzinom“, Laufzeit 2 Jahre, Förderungsbeginn vorauss. 8/2022.

**Young-Seon Mederacke und Miriam Wiestler:** € 12.000 und € 11.000 von der MHH Gleichstellung als „leistungsorientierte Mittelvergabe“ (Familien-LOM) für die Rückkehr aus der Elternzeit. Förderungszeitraum März bis Dezember 2022.

**Miriam Wiestler:** Gewählte Kandidatin des 1st Young-ECCO Mentorship Forum (Juni 2022 in Wien), gefördert von der **European Crohn's and Colitis Organisation (ECCO)**.

**Rajendra Khanal (AG Sharma / AG Ott / AG Wedemeyer):** Vortragspreis der Deutschen **Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber (GASL)** anlässlich der 38. GASL-Jahrestagung im Januar 2022 (dotiert mit € 1.000) und Posterpreis der **Deutschen Gesellschaft für Genterapie (DG-GT e.V.)** anlässlich des Symposiums 2022 in Hannover (dotiert mit € 200).

**Klaus Stahl (AG Translationale Intensivmedizin):** Best Poster Award bei der Jahrestagung 2022 der **European Society of Intensive Care Medicine (ESICM)** in Madrid für „Outcomes of patients with initial acute respiratory failure on veno-venous extracorporeal membrane oxygenation (ECMO) requiring additional circulatory support by VVA ECMO“.

## HERZLICH WILLKOMMEN



**Anika Freise**  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin  
AG Heidrich



**Dorothea  
Margarete  
Hirsch**  
Assistenzärztin



**Reem Mamdouh  
Hoblos**  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin  
AG Kefalakes



**Jacqueline  
Niewolik**  
Assistenzärztin



**Nella Redel**  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin  
AG Noyan/Jäckel



**Timur Selcuk  
Sensoy**  
Assistenzarzt

## PUBLIKATIONEN – HIGHLIGHTS

**Mederacke I, ... Schwabe RF (AG Mederacke)**  
The purinergic P2Y14 receptor links hepatocyte death to hepatic stellate cell activation and fibrogenesis in the liver. *Science Translational Medicine*. 2022 Apr 6; 14(639):eabe5795.

**Rittgerodt N\*, Pape T\* ... David S\*\*, Stahl K\*\* (AG Translationale Intensivmedizin)**

Predictors of response to intra-arterial vasodilatory therapy of non-occlusive mesenteric ischemia in patients with severe shock: results from a prospective observational study. *Critical Care*. 2022 Apr 4;26(1):92.

\* and \*\* equal contribution

**De Castro T\*, Jochheim LS\* ... Vogel A\*\*, Saborowski A\*\* (AG Saborowski / AG Vogel)**

Atezolizumab and bevacizumab in patients with advanced hepatocellular carcinoma with impaired liver function and prior systemic therapy: a real-world experience. *Therapeutic Advances in Medical Oncology*. 2022 Feb 26;14:17588359221080298. \* and \*\* equal contribution

**Tergast TL, ... Maasoumy B (AG Maasoumy)**

Home-based, tunnelled peritoneal drainage system as an alternative treatment option for patients with refractory ascites. *Alimentary Pharmacology & Therapeutics*. 2022 Jun 2. Online ahead of print.

**Bergquist A, ... Lenzen H (AG Lenzen)**

Impact on follow-up strategies in patients with primary sclerosing cholangitis. *Liver International*. 2022 May 10. Online ahead of print.

**Baumann AK, ... Taubert R (AG Taubert)**

Elevated fractional donor-derived cell-free DNA during subclinical graft injury after liver transplantation. *Liver Transplantation*. 2022 Apr 16. Online ahead of print.

## GREMIEN UND ÄMTER

**PD Dr. med. Henrike Lenzen:** Wahl in den Beirat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie und Bildgebende Verfahren (DGE-BV e.V.), Amtsperiode 2022-2027.

## JUNGE FORSCHENDE STELLEN SICH VOR

**Dr. med. Katharina Luise Hupa-Breier,** Fachärztin und Clinical Scientist im PRACTIS-Programm "In meiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftige ich mich mit der nicht-alkoholischen Steatohepatitis (NASH), einer der derzeit häufigsten Lebererkrankungen weltweit. Das metabolische Syndrom und insbesondere Adipositas und Diabetes spielen eine entscheidende Rolle in der Pathogenese. In unserem neuen translationalen Mausmodell können wir diese Pathogenese präzise darstellen und dadurch neue Therapieansätze der NASH untersuchen.

Die bisher wichtigste Therapiestrategie ist der Gewichtsverlust, gleichzeitig ist die bariatrische Operation die derzeit effektivste Therapie der Adipositas. In der „bariNASH“-Studie untersuchen wir in Zusammenarbeit mit der Klinik für Viszeralchirurgie des Nordstadtkrankenhauses Hannover die langfristigen Auswirkungen der bariatrischen OP auf die NASH und die gesamten metabolischen Veränderungen.

Durch die Kombination aus experimentellen Arbeiten im Mausmodell sowie der klinischen Forschung möchten wir ein umfassendes Verständnis der metabolischen Veränderungen in der Pathogenese der NASH erhalten und dadurch die Grundlagen für neue Therapieansätze schaffen."

### Impressum:

Herausgeber: Prof. Dr. med. Heiner Wedemeyer  
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Str. 1 | 30625 Hannover  
gastroenterologie@mh-hannover.de  
Redaktion: Inga Budde, Petra Huber, Mirjam Schöl  
Satz & Layout: Digitale Medien der MHH